

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 25 (1907)
Heft: 4

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an fr. 6.
2^e semestre 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: Rudolph Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Schweizerische Emissionsbanken: Barvorrat; General-Situation. — Banques d'émission suisses: Encaisse métallique; Situation générale. — Wirtschaftliche Weltlage im Jahre 1906. — Schweizerische Volkswirtschaft. — Kunstseide. — Französische Leinenindustrie. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Ein allfälliger Inhaber der Obligationen der Schweiz. Nord-Ost-Bahngesellschaft Nr. 122307 und 122316, II. Serie, für je Fr. 500, 4% Anleihen vom 1. Oktober 1887, wird hiemit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, widrigenfalls die Obligationen als kraftlos erklärt würden. (W. 2)

Zürich, den 30. Dezember 1904.

Im Namen des Bezirksgerichtes, II. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **Hofmann.**

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat gemäss Begehren der Elise-Fink, vertreten durch Dr. Alfred Wieland, Notar, die auf den Inhaber lautenden Obligationen Nr. 1289 und 1290 des freiburgischen Anleiheens (emprunt fribourgeois) vom Jahre 1887, je zu Fr. 500, zu 3 1/2 % verzinslich, nach erfolgloser dreijähriger Auskündigung kraftlos erklärt.

Basel, den 7. Januar 1907.

(W. 2)

Zivilgerichtsschreiber.

(Deuxième insertion.)

Par jugement du 7 novembre 1906, le tribunal de première instance de Genève a ordonné au détenteur inconnu des trente six actions de la société immobilière «La Source» dont le siège est à Genève, portant les n^{os} 61 à 96 inclusivement, de les produire et de les déposer au Greffe du tribunal de première instance de Genève, sis au Palais de justice, dans le délai de trois ans à dater de la première publication du présent avis. Faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

(W. 107^a)

Dumarest, greffier.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit zu Gotha.

Zu Domizilträgern an Stelle der bisherigen wurden ernannt:
Für den Kanton Wallis: Herr Architekt Ami Morganti in Monthey.
Für den Kanton Solothurn: Herr Leo Burkart-Gfeller in Solothurn.
Basel, den 3. Januar 1907.

Namens der Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit:

(D. 1) **Wilhelm Buflieb, Generalbevollmächtigter für die Schweiz.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1906. 31. Dezember. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **J. Diebold Söhne (J. Diebold fils)** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 497 vom 27. Juli 1897, pag. 809) ist der Gesellschafter **Friedrich Carl Diebold** in Strassburg ausgetreten.

31. Dezember. Inhaberin der Firma **L. Scholz-Jochum** in Thalwil ist **Louise Scholz geb. Jochum**, von Feldkirch (Vorarlberg), in Thalwil. Betrieb des Restaurant «Concordia». Beim Gemeindehaus.

31. Dezember. Schweizerische Kreditanstalt (Société de Crédit Suisse) in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 288 vom 5. Juli 1906, pag. 1149). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft ernannt den **Ernst Gross**, von Zürich, in Zürich II, bisheriger Vizedirektor, und den **Rudolf Wäber**, von Bern, in Zürich I, zu stellvertretenden Direktoren mit Vollmacht zur Führung der Kollektivunterschrift unter sich oder je mit einem weitem Unterschriftsberechtigten und zwar für den Hauptsitz in Zürich und für die Zweigniederlassungen in Basel, Genf und St. Gallen, sowie für die Depositionskassen in Zürich III und V; ferner zu Vizedirektoren den **Eduard Hofmeister**, von Zürich, in Zürich II und **Theodor Wolfensberger**, von Mönchaldorf, in Zürich V, mit Kollektivunterschrift. Die bisherige Prokura von **Theodor Wolfensberger** ist erloschen. Endlich erteilt der Verwaltungsrat Prokura an **Emil Oberhänsli**, von Engwilen (Thurgau), in Zürich IV, **Friedrich Burger**, von Heiligenschwendi (Bern), in Zürich II, **Arnold Bernhard**, von Winterthur, in Zürich V, **Albert Baumberger**, von Zürich, in

Zürich IV, **Albert Bischler**, von Zürich, in Zürich II, **Albert Brupbacher**, von Wädenswil, in Zürich II, **Emil Glattfelder**, von Zürich, in Zürich III, welche die Genannten je in Gemeinschaft mit einem Direktor, stellvertretenden Direktor, Vizedirektor oder Prokuristen der Anstalt austreten. Die Unterschrift des bisherigen Vizedirektors **Theodor Hürlimann** und die Prokuraunterschriften des **August Huber**, **Heinrich Staudt** und **Carl Gescheider** sind erloschen.

31. Dezember. Der Verwaltungsrat der **Bank für elektrische Unternehmungen (Banque pour entreprises électriques)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 114 vom 18. März 1905, pag. 453) hat **Carl Zander**, von Aachen, in Zürich, zum Direktor der Bank ernannt, und ihm das Recht der Unterschrift erteilt, wonach der Letztere kollektiv mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten für die Bank unterzeichnen wird.

31. Dezember. Die unter der Firma **Buff & Co** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 382 vom 9. Oktober 1903, pag. 1525) eingetragene Kollektivgesellschaft — Gesellschafter: **Max Buff** und **Julie Mettler-Helbling** — und Prokuristen: **David Heinrich Buff** und **Alfred Mettler** — hat sich aufgelöst.

David Heinrich Buff, in Zürich II, **Max Buff**, in Zürich II, und **Alfred Mettler-Helbling**, in Zürich I, alle von Zürich, haben unter der unveränderten Firma **Buff & Co** in Zürich II eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1907 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt. Papierhandlung en gros. Freigutstrasse 8.

31. Dezember. **Michael Vogel**, von Grossensee (Bayern), in Zürich III, **Heinrich Flad**, von Zürich, in Zürich IV, und **Johannes Burkhardt**, von Zurzach, in Zürich IV, haben unter der Firma **M. Vogel & Co** in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1907 ihren Anfang nehmen wird. Fabrikation und Handel von Süssrahm- Margarine und Margarine-Speisefetten, Mülloorstrasse 47.

31. Dezember. Die Firma **R. Ahn** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 6 vom 5. Januar 1905, pag. 21) — Bureauartikel, Generalvertrieb der **Yost Schreibmaschine** — wird infolge Wegzuges des Inhabers, unbekannt wohin, von Amteswegen gelöscht.

1907. 3. Januar. Die Firma **Locher & Co** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 344 vom 16. August 1906, pag. 1373) erteilt eine weitere Kollektivprokura an **Johann Arnold Busslinger**, von Gebensdorf (Aargau), in Zürich III. Die Zeichnung erfolgt kollektiv mit je einem der übrigen Prokuristen.

3. Januar. Firma **Bodmer & Co** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 310 vom 8. August 1904, pag. 1237). **Ernst Friedrich Heidenreich** ist aus der Firma ausgetreten, dessen Kommanditbeteiligung ist damit erloschen.

3. Januar. Die Firma **E. Berli-Gehrige** in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 202 vom 12. Mai 1905, pag. 805) und damit die Prokura **Jakob Berli-Gehrige** — Immobilienverkehr und Landwirtschaft — ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

3. Januar. Inhaber der Firma **Robert Lippmann** in Zürich I ist **Robert Lippmann**, von Horburg (Elsass), in Zürich I. Agentur und Kommission in Wein und Liqueur. Löwenstrasse 41.

3. Januar. Der Inhaber der Firma **J. Diener, Sohn**, in Erlenbach (S. H. A. B. Nr. 282 vom 9. Oktober 1896, pag. 1159) firmiert nun noch **J. Diener** und verzeigt als Natur des Geschäftes: Weinhandlung mi-gros und en gros.

3. Januar. Die Firma **Guido Kellenberg** (Seidenstoff-Fabrik) in Bern hat mit 31. Dezember 1906 ihre in Zürich V inne gehabte Zweigniederlassung (S. H. A. B. Nr. 181 vom 28. April 1905, pag. 721) aufgehoben.

3. Januar. Inhaber der Firma **Conr. Grob** in Zürich V ist **Conrad Grob**, von Zürich, in Zürich V. Gips- und Stukkaturgeschäft. Ottenweg 10/18.

3. Januar. Die Firma **B. Dreyer-Bosshardt** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 77 vom 18. März 1896, pag. 317) und damit die Prokura **Sophie Dreyer-Bosshardt** ist infolge Association erloschen.

Bernhard Dreyer-Bosshardt, von Winterthur, **Frl. Laura Benker**, von Diessenhofen, und **Frl. Emma Benker**, von Diessenhofen, alle in Winterthur, haben unter der Firma **B. Dreyer-Bosshardt & Co** in Winterthur eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1907 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «B. Dreyer-Bosshardt» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist **Bernhard Dreyer-Bosshardt** und Kommanditärinnen sind **Laura Benker** und **Emma Benker**, welchen Einzelprokura erteilt ist, mit dem Betrage von je Fr. 7500 (siebentausend fünf-hundert Franken). Manufakturwaren- und Konfektion. Obere Kirchgasse 4, zum Zelt. Die Firma erteilt eine weitere Einzelprokura an **Sophie Dreyer geb. Bosshardt**, von und in Winterthur.

3. Januar. Die Firma **J. L. Reinhard** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 166 vom 18. April 1905, pag. 661) und damit die Prokura **Julius Reinhard** — Maschinen-Schilder-Fabrikation — ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

3. Januar. **Eugen Pfister**, von Wetzikon, in Zürich IV, und **Ernst Camenzind**, von Luzern, in Zürich IV, vom 1. Februar 1907 an in Zürich III, haben unter der Firma **E. Pfister & Co**, vorm. **J. L. Reinhard**, in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1907 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist **Eugen Pfister** und Kommanditär ist **Ernst Camenzind**, mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Schilderfabrik und Metallgiesserei. Stampfenbachstrasse 17.

3. Januar. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Eglisau** und mit Sitz in Eglisau hat sich eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck hat, die Viehzucht im allgemeinen zu heben und speziell durch Heranbildung eines rassereinen Zuchtviehstammes der Simmentaler Fleckviehrasse den Genossenschaftern die Viehhaltung rentabel zu gestalten. Die

Statuten datieren vom 16. Dezember 1906. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Viehbesitzer in der politischen Gemeinde Eglisau werden, welcher sich zur Aufnahme beim Vorstand schriftlich anmeldet. Der Austritt kann nur auf Ende des Rechnungsjahres nach wenigstens einmonatlicher schriftlicher Anmeldung erfolgen. Wenn ein Genossenschafter stirbt, gehen dessen Rechte und Pflichten auf einen seiner Erben über, sofern letztere auf die Mitgliedschaft nicht verzichten. Die von den Mitgliedern zu entrichtenden Beiträge werden alljährlich nach dem vorhandenen Bedürfnis und der Anzahl der Kühe und einjährigen Rinder von der Generalversammlung bestimmt; jedoch werden die Beiträge für Zuchttiere höher angesetzt, als für das übrige Zuchtvieh. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft und es führen namens derselben der Präsident und der Aktuar gemeinsam die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Emil Heller, Präsident; Heinrich Schmetzer, Quästor und Vizepräsident, Albert Hauser, Aktuar und Zuchtbuchführer; alle von und in Eglisau.

3. Januar. Die Firma U. Hofmann-Weiss in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 300 vom 31. Oktober 1896, pag. 1234) — Weinhandlung — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

3. Januar. Inhaber der Firma H. H. Hurter in Zürich IV ist Heinrich Hurter, von Afoltern a. A., in Zürich IV. Handweberei in Seide, ein gros und detail. Nordstrasse 163.

3. Januar. Walter Kollbrunner, von Zürich, in Zürich V, und die «Brauerei Tiefenbrunn» (Aktiengesellschaft) in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 467 vom 30. November 1905, pag. 1865) haben unter der Firma W. Kollbrunner & Co. in Zürich V eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1906 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist: Walter Kollbrunner und Kommanditär ist die «Brauerei Tiefenbrunn» mit dem Betrage von Fr. 100,000 (hunderttausend Franken). Kauf, Verkauf und Belehnung von Liegenschaften. Zollikerstrasse 178.

3. Januar. Schweizerische Bodenkredit-Anstalt (Crédit Foncier Suisse) in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 489 vom 3. Dezember 1906, pag. 1953). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat als Mitglied der Direktion Dr. jur. Albert Rosenberger, von Zürich, in Zürich V, berufen und als Direktionssekretär Salomon Schweizer, von Rafz, in Zürich V, gewählt. Infolgedessen ist ersterer als Präsident und letzterer als Mitglied des Verwaltungsrates zurückgetreten und es ist ihre Befugnis, in dieser Eigenschaft für die Gesellschaft zu zeichnen, erloschen. Dagegen führen für die Gesellschaft Dr. jur. Albert Rosenberger als Mitglied der Direktion die Kollektivunterschrift und Salomon Schweizer die Kollektivprokura, beide je mit einem andern zur Unterschrift Berechtigten. Neben den Genannten sind zur Führung der verbindlichen Kollektivunterschrift berechtigt: Dr. jur. Johannes Ryf, von Zürich, in Zürich I, Präsident des Verwaltungsrates (bisher Vizepräsident); Fritz Kronauer, Architekt, von Winterthur, in Zürich II, Vizepräsident des Verwaltungsrates (bisher Mitglied), August Farmer, Mitglied der Direktion (bisher), und Heinrich Freuler, letzterer als Prokurist (hisher).

Bern — Berne — Berna

Bureau Burgdorf.

1907. 2. Januar. Die Firma Friedr. Widmer, Mülerei, in Heimiswil (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. März 1883, pag. 279) ist wegen Todes des Inhabers erloschen.

3. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Scheitlin & Co. in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 52 vom 23. Februar 1897, pag. 209) erteilt Prokura an Gustav Ad. Rubin, von Grindelwald, in Burgdorf.

3. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Schmid & Co. in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 181 vom 18. August 1892, pag. 728; 3. Juli 1894, Nr. 157, pag. 641; Nr. 433 vom 30. Dezember 1901, pag. 1729; Nr. 65 vom 20. Februar 1903, pag. 257) erteilt Einzelprokura an Fritz Wüthrich, von Langnau, in Eriswil.

Bureau Erlach.

1906. 31. Dezember. Die Käseereigenossenschaft von Ins in Ins (S. H. A. B. Nr. 78 vom 13. August 1887, pag. 628) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 15. Juni 1902, aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen an die untorm 6. Juli 1902 neu gegründete «Käseereigenossenschaft Ins» über.

31. Dezember. Unter der Firma Käseereigenossenschaft Ins besteht mit Sitz in Ins eine Genossenschaft, welche die möglichst vorteilhafte Verwertung der Milch ihrer Mitglieder zur Gewinnung von Molkerprodukten durch Selbstbetrieb einer Käseerei oder Verkauf an einen Unternehmer zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 6. Juli 1902 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist eine unbestimmte. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahme der durch die Hauptversammlung und Untorzweigung der Statuten oder einer auf die Statuten Bezug habenden Beitrittserklärung und durch Leistung eines durch die Hauptversammlung festzusetzenden Eintrittsgeldes, ferner durch Noterfolge und durch Verheiratung, letzteres in bezug auf die weiblichen Genossenschafter. Der Austritt kann nur auf Abschluss eines Rechnungsjahres stattfinden, mit einer vorausgehenden dreimonatlichen schriftlichen Kündigung; des weitern erlischt die Mitgliedschaft infolge Todes, Konkurs oder Ausschluss durch die Generalversammlung. Der ordentliche Jahresbeitrag der Mitglieder beträgt 25 Rp. per Hektoliter gelieferteter Milch, welcher je nach Bedürfnis durch Beschluss der Hauptversammlung abgeändert werden kann. Ueberdies ist jedes Mitglied verpflichtet, einen unteilbaren Stammanteil von Fr. 20 zu übernehmen; für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht, persönlich und solidarisch. Sie übernehmen Aktiven und Passiven der im Jahr 1902 aufgelösten Genossenschaft. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen auf rechtsverbindliche Weise durch Umbieten durch den Weibel. Die Genossenschaft gedenkt vorläufig keinen Gewinn zu erzielen. Die Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung und der aus 6 Mitgliedern bestehende Vorstand. Die Mitglieder des Vorstandes werden auf die Dauer von 2 Jahren gewählt, sind aber nach Ablauf einer solchen Amtsperiode wieder wählbar. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Fritz Feissli, Negoziant, Sekretär; Fritz Probst an der Moosgasse, Beisitzer; Johann Kissling, Samuel Sürli, Postfabriker, alle von und in Ins, Fritz Buri, Verwalter der Strafkolonie, und Samuel Vogel, von Kerzers, an der Moosgasse, beide ebenfalls wohnhaft in Ins. Geschäftslokal: Käseerei in Ins.

Bureau de Saingnèlé (district des Franches-Montagnes).

31. décembre. La raison Emile Boillat, aux Breuleux, fabrication d'horlogerie (F. o. s. du c. du 18 mai 1883), est éteinte ensuite de cessation de commerce du titulaire.

Bureau Schwarzenburg.

28. Dezember. Unter dem Namen Schmiedemeisterverein von Schwarzenburg und Umgebung besteht mit Sitz in Schwarzenburg eine Genossenschaft, welche die Wahrung der Berufsinteressen ihrer Mitglieder, gemeinsamen Ankauf von Rohmaterial, sowie die Pflege der freundschaftlichen Kameradschaft bezweckt. Die Statuten sind am 2. Dezember 1906 festgestellt worden. Als Genossenschafter kann jeder im Amt Schwarzenburg und Umgebung etablierte Schmiedemeister aufgenommen werden; jeder Genossenschafter hat Fr. 2. Eintrittsgeld und ein alljährlich zu bestimmendes Unterhaltungsgeld zu bezahlen. Beim Wegzug oder Absterben eines Genossenschafters ist kein Austrittsgeld zu bezahlen, in allen andern Fällen ein durch die Hauptversammlung zu bestimmendes Austrittsgeld von Fr. 20 bis Fr. 100. Ein ausscheidender Genossenschafter erhält vom allfälligen Genossenschaftsvermögen nichts, kann jedoch zur Bezahlung eines verhältnismässigen Anteils an die Verpflichtungen der Genossenschaft durch Beschluss der Hauptversammlung belangt werden. Die Genossenschaft wird von einem Vorstand von 5 Mitgliedern (Präsident, Vizepräsident, Sekretär, Kassier und ein Beisitzer) geleitet, welcher alljährlich von der Hauptversammlung für ein Jahr gewählt wird. Zu den Hauptversammlungen werden die Mitglieder vom Vorstand mündlich oder brieflich eingeladen. Präsident, bezw. Vizepräsident und Sekretär vertreten die Genossenschaft nach aussen durch kollektive Zeichnung zu zweien. Für Verpflichtungen der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; ein direkter Gewinn der Genossenschaft wird nicht beabsichtigt. Präsident ist Friedrich Beyeler bei der Brunnstube in Schwarzenburg; Vizepräsident: Robert Schneider, in Schwarzenburg; Sekretär: Eduard Zoss, im Rüschege-Graben; Kassier: Gottfried Loretan, in Mamishaus; und Beisitzer Johann Pauli, in Guggisberg.

Bureau Wangen.

31. Dezember. Unter dem Namen Schützengesellschaft Wangen a/A. besteht ein Verein mit unbestimmter Zeitdauer und Sitz in Wangen a. A. Die Statuten datieren vom 5. April 1905. Derselbe hat zum Zwecke die Hebung der nationalen Webrkraft durch Bildung guter Schützen, sowie Pflege kameradschaftlichen und vaterländischen Geistes. Der Eintritt in die Gesellschaft steht jedem Schweizerbürger frei, der das 17. Altersjahr zurückgelegt hat und gut beleumdet ist. Auch Ausländern ist der Eintritt gestattet; jedoch dürfen sie keine Vorstandsstellen bekleiden. Ein- und Austrittserklärungen sind dem Präsidenten schriftlich einzureichen; bei Austrittserklärungen nach 31. März ist das Unterhaltungsgeld für das laufende Jahr noch zu entrichten. Mitglieder, die den Bestimmungen der Statuten zuwiderhandeln, können auf Antrag des Vorstandes von der Hauptversammlung mit zwei Drittel Mehrheit ausgeschlossen werden. Wer auf irgend eine Weise austritt, verliert jeden Anspruch am Vereinsvermögen. Das Unterhaltungsgeld pro Mitglied beträgt 2 bis 5 Fr. per Jahr, es wird jeweilen von der Frühjahrshauptversammlung festgestellt. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vermögen desselben. Die Bekanntmachungen erfolgen durch Umbieten unter Mitteilung der Traktanden, oder durch Publikation im Anzeiger des Amtes Wangen. Organe des Vereins sind die Hauptversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus 7 Mitgliedern. Gegenüber Dritten vertreten Präsident oder Vizepräsident und Sekretär den Verein und führen je zu zweien kollektiv die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Otto Obrecht; Vizepräsident ist Ernst Pfister, und Sekretär ist Theodor Blatter, alle in Wangen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1906. 31. décembre. Dans son assemblée générale du 25 novembre 1906, la Section «Molésom» du club alpin suisse, à Fribourg (F. o. s. du c. 1899, page 679), a procédé au renouvellement de son comité; elle a nommé président, en remplacement d'Ernest Weck, démissionnaire, Léon Duguet, et secrétaire, en remplacement d'Alberic Weck, pareillement démissionnaire, Emilo Frossard, lesquels engageront la société par leur signature collective.

31. décembre. La société en nom collectif Waeber & Co., fromagerie de Treyvaux, à Treyvaux (F. o. s. du c. 1888, page 483), est dissoute; la liquidation étant terminée sa raison est radiée.

31. décembre. La raison V^e Camille Nordmann, à Fribourg (F. o. s. du c. 1899, page 205), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Henri Nordmann».

Le chef de la maison Henri Nordmann, à Fribourg, est Henri Nordmann, feu Camille, de Lyon, domicilié à Fribourg. Le titulaire reprend l'actif et le passif de la maison «V^e Camille Nordmann», radiée, et continue le même genre de commerce, savoir: mercerie, soieries. La maison donne procuration à veuve Camille Nordmann, à Fribourg.

31. décembre. La Société de fromagerie ou de laiterie du village, à Vuisternens-en-Ogoz (F. o. s. du c. 1888, page 644), est dissoute; la liquidation étant terminée sa raison est radiée.

31. décembre. Sous la dénomination de Société de fromagerie ou de laiterie du village, à Vuisternens-en-Ogoz, il s'est fondé en cette localité une association qui a pour but de procurer à ses membres les moyens de tirer du lait de leurs vaches le parti le plus avantageux, soit en le vendant en commun, soit en fabriquant du fromage ou d'autres produits. Les statuts ont été adoptés le 7 août 1906; la durée de l'association est illimitée. Font partie de celle-ci tous ceux qui ont adhéré aux statuts et les ont signés, et tous ceux qui postérieurement en feront la demande au président un mois avant le commencement de l'année comptable et seront reçus par l'assemblée générale. Pour devenir membre de l'association, il faut être agréé par les $\frac{2}{3}$ des sociétaires et payer la finance d'admission qui sera fixée par l'assemblée générale. On cesse de faire partie de l'association par la retraite volontaire, l'exclusion ou la faillite, la sortie par l'un de ces modes entraîne pour l'associé sortant la perte de tous droits à l'avenir social. Les engagements de l'association vis-à-vis des tiers sont uniquement garantis par les biens sociaux, les associés étant exonérés de toute responsabilité personnelle. Les convocations se font par carte. Les organes de l'association sont l'assemblée générale, la commission composée de 5 membres nommés pour trois ans, le tribunal arbitral. Le président et le secrétaire ont ensemble la signature sociale; ils représentent et engagent l'association vis-à-vis des tiers par leur signature collective. La commission est composée de Philippe Sudan, président; Joseph Villet, secrétaire; Julien Rolle, Alphonse Grand et Joseph Nissille, tous à Vuisternens-en-Ogoz.

1907. 3. janvier. La raison Jos. Mayer, quincaillerie, à Fribourg (F. o. s. du c. 1883, n° 33, page 247), a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire.

3. janvier. Le chef de la maison Alphonse Mayer, à Fribourg, est Alphonse fils de Joseph Mayer, de Drauciois (Valais), domicilié à Fribourg. Genre de commerce: Fers, quincaillerie. Bureau et magasin: Rue du Tilleul n° 149.

Solothurn — Soleura — Soletta

Bureau Balsthal.

1907. 3. Januar. Unter der Firma **Promotor Neudorf** hat sich mit Sitz und Gerichtsstand in Neudorf eine Genossenschaft gebildet, welche die bestmögliche Nutzbarmachung elektrischer Energie im Dienste der Landwirtschaft bezweckt. Die Statuten sind am 26. August 1906 festgestellt und unterzeichnet worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied derselben ist, wer auf erfolgte Anmeldung durch den Vorstand aufgenommen worden ist und einen Anteilschein von Fr. 25 übernommen hat. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, durch Tod des Genossenschafters und durch Ausschluss. Der Austritt steht den Mitgliedern zu jederzeit frei und geschieht durch schriftliche Anzeige an den Vorstand. Die Beträge der Anteilscheine der freiwillig austretenden und der ausgeschlossenen Mitglieder fallen in den Amortisationsfonds. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder solidarisch bis auf den Betrag von Fr. 5000. Der aus dem Geschäftsbetriebe sich ergebende Reingewinn fällt in den Amortisationsfonds. Nach der Tilgung sämtlicher Genossenschaftsschulden entscheidet die Generalversammlung über die Verwendung des Reingewinnes. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Generalversammlung und b. der Vorstand. Letzterer besteht aus fünf Mitgliedern und wird von der Generalversammlung auf die Dauer von vier Jahren gewählt. Der Präsident oder Vizepräsident führt mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Gegenwärtige Mitglieder des Vorstandes sind: Jakob Zeltner, Präsident; Meinrad Oeggerli, Vizepräsident; Eugen Rauber, Aktuar und Kassier; Josef von Arb und Leo von Arx, Beisitzer, alle von und in Neudorf. Als Publikationsorgan ist der Anzeiger für das Gäu und Tal bestimmt.

Bureau Olten.

3. Januar. Der Verein **Musikgesellschaft Schönenwerd** in Schönenwerd (S. H. A. B. Nr. 117 vom 20. März 1905, pag. 465) hat an Stelle des austretenden Jakob Haas zum Präsidenten gewählt Fritz Widmer-Lüdin in Schönenwerd, welcher mit dem Aktuar Fritz Meister namens des Vereins kollektiv zu zeichnen befugt ist.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1907. 2. Januar. Die Firma **J. P. Linder, Billo & Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 451 vom 6. November 1906, pag. 1801) hat ihr Geschäftslokal verlegt nach St. Johanns-Vorstadt 10 und 12.

2. Januar. Isaac Apelbaum aus Russland und Daniel Kassewitz aus den Vereinigten Staaten Nordamerikas, beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **J. Apelbaum & Co** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 4. November 1906 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein befugt: Daniel Kassewitz. Natur des Geschäftes: Holzhandlung. Geschäftslokal: Ahornstrasse 15.

2. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Basler Baugesellschaft** in Basel (S. H. A. B. Nr. 422 vom 31. Dezember 1900, pag. 4692/3) erteilt Prokura an Karl Bossert, von und in Basel, in der Weise, dass derselbe gemeinsam mit je einem andern zur Unterschrift berechtigten Vertreter zur kollektiven Zeichnung namens der Gesellschaft berechtigt ist.

3. Januar. Louis Morin, von Tolochenaz (Waadt), und Alwin Posseltius, von Magdoburg (Preussen), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Morin & Posseltius** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 2. Januar 1907 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Glastechnische Werkstätte und Lehrmittelanstalt. Geschäftslokal: Petersgraben 18.

3. Januar. Inhaber der Firma **Joh. Zürcher** in Basel ist Johann Zürcher-Stettler, von Rüderswil (Bern), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Handel in Zigarren und Lebensmitteln. Geschäftslokal: Elsässerstrasse 252.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciafusa

1906. 31. Dezember. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Buchdruckerei von H. Meier & Co** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1895, pag. 20) hat sich aufgelöst; Aktiven und Passiven gehen an die neue Kommanditgesellschaft «Buchdruckerei von H. Meier & Co» über.

31. Dezember. Der bisherige Gesellschafter, Heinrich Meier, und dessen Bruder, Carl Meier, beide von Unter-Hallau und Schaffhausen und wohnhaft in Schaffhausen, haben unter der bisherigen Firma **Buchdruckerei von H. Meier & Co** in Schaffhausen eine neue Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1907 ihren Anfang nimmt. Heinrich Meier ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Carl Meier Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 30,000 (dreissigtausend Franken). Natur des Geschäftes: Buchdruckerei und Verlag des «Schaffhauser Intelligenzblattes». Geschäftslokal: Stadthausgasse, Haus «zum gelben Haus». Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Kommanditgesellschaft «Buchdruckerei von H. Meier & Co».

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1906. 29. Dezember. Die von der Firma **F. Eugster** in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 368 vom 26. September 1904, pag. 1470) an Ernst Rohner erteilte Prokura ist erloschen.

31. Dezember. Die Firma **Heinrich Wehrli** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 6. Juni 1889, pag. 511 und Nr. 5 vom 7. Januar 1901, pag. 18) erteilt im weitern Einzelprokura an Arnold Roduner, von Sennwald, in St. Gallen.

31. Dezember. Die von der Firma **Maschinenfabrik St. Georgen b. St. Gallen, L. v. Süsskind, Kommanditgesellschaft** in St. Georgen, Gemeinde Tablat (S. H. A. B. vom 7. März 1904, Nr. 93, pag. 369) an Werner Schlappritzi erteilte Prokura ist mit dem 31. Dezember 1906 erloschen.

31. Dezember. **Schweizerische Kreditanstalt (Société de Crédit Suisse)** mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassungen in Basel, Genf und St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 151 vom 10. April 1906, pag. 601). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat Ernst Gross, von und in Zürich, und Rudolf Wäber, von Bern, in Zürich, zu stellvertretenden Direktoren mit voller Kollektivunterschrift ernannt in der Weise, dass jeder der beiden Genannten befugt ist, je in Gemeinschaft mit einem weitem Unterschriftsberechtigten für den Hauptsitz in Zürich und die Zweigniederlassungen in Basel, Genf und St. Gallen rechtsverbindlich zu zeichnen.

31. Dezember. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Cumines, Foot & Cie.** mit Hauptniederlassung in London und Filiale in St. Gallen (S. H. A. B. vom 10. Juli 1890, pag. 450) ist heute der Teilhaber Henry Cumines in London ausgetreten; unter den übrigen Teilhabern dauert das Gesellschaftsverhältnis unter der bisherigen Firma unverändert fort.

1907. 2. Januar. Durch Beschluss der Bankkommission der Bank in St. Gallen vom 28. Dezember 1906 gilt die von der Bank in St. Gallen

geführte **St. Gallische Hypothekarkassa** (S. H. A. B. vom 20. Februar 1883, pag. 169) infolge Uebernahme sämtlicher Aktiven und Passiven durch die neue Aktiengesellschaft **St. Gallische Hypothekarkassa** als liquidiert und wird hiemit im Handelsregister gelöscht.

2. Januar. Unter der Firma **St. Gallische Hypothekarkassa in St. Gallen** hat sich mit Sitz in St. Gallen auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft konstituiert. Der Gesellschaftszweck umfasst die Betreibung von Bank- und Hypothekengeschäften, mit Ausschluss von Blankokrediten, aber mit Einschluss des Betriebes einer Sparkasse, eventuell auch des Ankaufes von Liegenschaften und der Beteiligung an Immobilien-gesellschaften. Die Statuten datieren vom 28. Dezember 1906. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 5,000,000 (fünf Millionen Franken), eingeteilt in 4000 auf den Inhaber lautende und volleinbezahlte Aktien von je Fr. 500 (fünfhundert Franken) und in 6000 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500 (fünfhundert Franken), auf welche einstellweise bloss 25 % einbezahlt sind; nach vollständiger Einzahlung werden auch diese Aktien auf den Inhaber gestellt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen rechtsverbindlich durch zweimalige Publikation im «Schweizer Handelsamtsblatt» in Bern, im «Tagblatt des Stadt St. Gallen», in der «Ostschweiz» und im «St. Galler Stadtanzeiger» in St. Gallen. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von mindestens fünf, zur Zeit sieben Mitgliedern, mit einem Ausschuss von drei Mitgliedern und zwei Suppleanten, die Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen aus seiner Mitte oder ausserhalb derselben, welchen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft oder das Recht, die Firma derselben pro procura zu zeichnen, zusteht. Die Gesellschaft wird nur durch die kollektive Unterschrift von je zwei Berechtigten verpflichtet. Vertreter der Gesellschaft nach aussen mit rechtsverbindlicher Unterschrift je zu zweien sind: Die Mitglieder des Verwaltungsrates: Albert Gemperle-Beockh, Präsident des Verwaltungsrates, Mitglieder desselben sind: Adolff Hugentobler-Schürmer; Carl Forster-Müller; Otto Hauser, Oberstlieutenant; Dr. Arthur Hoffmann, Ständerat; Direktor Adolf Forster, alle sechs wohnhaft in St. Gallen, und Dr. Rudolf von Schulthess, in Zürich; der Direktor: Paul Gyax, von und in St. Gallen, und die Prokuristen Julius Steinmann, von und in St. Gallen und Eugen Enz, von Mettlen-Bussnang, in St. Gallen. Geschäftslokal: Bankgasse Nr. 1 in St. Gallen.

2. Januar. Die Firma **Julius Thomann** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 15. Januar 1883, pag. 25) erteilt Einzelprokura an Max Thomann, von und in St. Gallen.

2. Januar. Die Firma **J. Moser** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 27. Februar 1894, pag. 179) erteilt Einzelprokura an Eugen Bachmann, von Sternenberg (Kt. Zürich), in St. Gallen.

2. Januar. Die Firma **A. Bachmann-Hasler**, Baumwollzwirnerei, mit Sitz in Mühlah-Lütisburg (S. H. A. B. vom 15. Oktober 1891, pag. 824) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

2. Januar. Der Inhaber der Firma **C. Stuecki** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 78 vom 24. Februar 1905, pag. 310) ändert die Natur des Geschäftes ab in: Zwirnerei und Garngeschäft, Agontoren- in Stokereibedarfsartikeln. Zwirnerei Mühlah b. Unterrindal; Bureau in St. Gallen, Toulenerstrasse 21 und 23.

2. Januar. Die Firma **J. Kläsi**, Weinhandlung, mit Sitz in Rapperswil (S. H. A. B. vom 31. Januar 1883, pag. 77), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1906. 24. Dezember. Der Verein unter dem Namen **Scraphisches Liebeswerk für den Kanton Graubünden** mit Sitz in Chur (S. H. A. B. Nr. 415 vom 7. April 1899, pag. 463 und Nr. 18 vom 16. Januar 1903, pag. 69) hat in seiner Komiteesitzung vom 10. Oktober 1906, an Stelle der verstorbenen Frau Wilholmine Janka, als Assistentin in das Komitee gewählt: Frau Dr. Amantia Dedual-Good, in Chur.

1907. 2. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Meier & Räch** in Chur (S. H. A. B. Nr. 9 vom 11. Januar 1904, pag. 33) — Flach- und Dekorationsmalerei — hat sich infolge Austrittes des Gesellschafters Martin Räch aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Gebr. Meier» in Chur.

Rudolf Meier und Joseph Meier, beide von Ottenbach (Zürich), und wohnhaft in Chur, haben unter der Firma **Gebr. Meier** in Chur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1907 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Meier & Räch» in Chur übernimmt. Natur des Geschäftes: Flach- und Dekorationsmalerei. Geschäftslokal: St. Margretenstrasse Nr. 395 b, Chur.

3. Januar. Martin Räch, von Ochsenfurt (Bayern), in Chur, und Karl Fritz, von Heilbronn, wohnhaft in Waldhaus-Flims, haben unter der Firma **M. Räch & Co.** in Chur mit Filiale unter gleichem Namen in Waldhaus-Flims eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1907 begonnen hat. Martin Räch ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Karl Fritz ist Kommanditär mit dem Betrage von dreitausend Franken (Fr. 3000). Natur des Geschäftes: Werkstätten für Malerei und dekorative Plastik. Geschäftslokale: Chur, Gartenstrasse Nr. 534 g, und Waldhaus-Flims.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1907. 3 gennaio. La ditta **Rè Carlo**, in Bellinzona al Molinazzo, genere di commercio: Negoziante in stoffo (F. u. s. d. c. di 3 ottobre 1906, n. 402, pag. 1606), viene cancellata d'ufficio pel fallimento del titolare dichiarato dal lod tribunale distrettuale di Bellinzona-Riviera con decreto 21 dicembre 1906.

Ufficio di Lugano.

3 gennaio. Il proprietario della ditta **Eraldo Zuca**, in Lugano, è Eraldo Zuca di Carlo, da Brusnigo Blesese (Italia), domiciliato in Lugano. Genere di commercio: Rappresentanza.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1906. 24 décembre. Le chef de la maison **Marc Ruchet**, à Aigle, est Marc fils de Louis-Samuel Ruchet, d'Ollon, domicilié à Aigle. Genre de commerce: Matériaux de construction. Bureaux: à Aigle, gare.

1907. 3 janvier. Dans son assemblée du 4 mars 1906, l'Association immobilière de Nagelin, à Bex, a nommé son nouveau comité et celui-ci s'est constitué comme suit dans sa séance du 19 mars 1906: MM. Henri Jaquet-Gonin, président, de Vallorbe; Joan Rambert, du Châtelard, secrétaire; Edouard-Nicole, du Chenit, caissier; Henri A. Bolter, et Charles Bollat, de Bex, les deux derniers membres. Tous domiciliés à Bex. Le président et le secrétaire engagent la société vis-à-vis des tiers, par leur signature collective.

Bureau de Lausanne.

1906. 29 décembre. La société en nom collectif M^{mes} C. Martin et P. Barrière, à Lausanne, exploitation de l'Hôtel-Pension Windsor (F. o. s. du c. du 23 juin 1905), est dissoute ensuite du décès de l'associée Cécile Martin née Cheseaux; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Paul Martin, domicilié à St-Gall, Blanche Martin, domiciliée à Lausanne, Charles Martin, à Lenzerheide (Grisons), Daniel Martin, à Beaumaroche sur Vevey, et Gabrielle Martin, à Lausanne, les cinq enfants majeurs de Henri Martin et de Cécile, née Cheseaux, bourgeois de Neyruz, et Pauline-Marie Barrière, de Treycovagnes, domiciliée à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale Famille Martin et P. Barrière, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui commencera le 1^{er} janvier 1907. La société «Famille Martin et P. Barrière» reprend la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société «M^{mes} C. Martin et P. Barrière». Pauline Barrière et Blanche Martin ont seules la signature sociale. Genre de commerce: exploitation d'un hôtel-pension à Montriond, à l'enseigne «Hôtel-Pension Windsor».

29 décembre. Dans son assemblée du 31 mars 1906 l'Union Industrielle, association ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 27 janvier 1902 et 48 mars 1903), a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

29 décembre. Dans son assemblée générale du 25 juin 1906, la Société des Jeunes Commerçants de Lausanne, à Lausanne (F. o. s. du c. des 24 février 1887 et 20 septembre 1904), a nommé président de la société: Auguste Jeanmonod; secrétaire: Louis Nerdenet; caissier: Victor Mermoud, domiciliés à Lausanne.

29 décembre. Le chef de la maison A. Lévy-Wormser, à Lausanne, est Achille Lévy, allié Wormser, de Donatyre, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: commerce de chevaux. Bureau: n° 1, Avenue du Simplon.

29 décembre. Dans son assemblée générale du 3 août 1906, le Corps de Musique de la Ville de Lausanne, société ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 5 janvier 1900 et 15 février 1906), a nommé président de la société: Arthur Beha; secrétaire: Paul Veuve; caissier: Henri Péllissier, les trois domiciliés à Lausanne.

29 décembre. Dans sa dernière assemblée générale, la Société fédérale de gymnastique, Section Bourgeoise de Lausanne, à Lausanne (F. o. s. du c. des 2 mai 1894 et 21 avril 1904), a nommé président de la société: Louis Develey; secrétaire: Théophile Ohrecht; caissier: Emile Périllat, les trois domiciliés à Lausanne.

29 décembre. La liquidation de la Société Coopérative de Consommation de Lausanne, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 7 mars 1883 et 49 mai 1905), étant terminée, cette raison sociale est radiée.

29 décembre. La société en nom collectif L^{se} Knell-Tschantz et Cie, à Lausanne, modes et rubannerie (F. o. s. du c. du 49 mars 1902), est dissoute ensuite de retrait de l'associée Louise Knell; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Albert Schulthess, de Bâle, y domicilié, a repris sous la raison A. Schulthess, à Lausanne, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société «Louise Knell-Tschantz et Cie». Genre de commerce: rubannerie et soieries. Magasin: 43, Rue Chaucrau, à l'enseigne «A l'Oeil».

29 décembre. La société en commandite Corbaz et Cie, à Lausanne, imprimerie et lithographie (F. o. s. du c. du 5 avril 1899), est dissoute ensuite de retrait de l'associé commanditaire, la société anonyme Art. Institut Orall Füssli, à Zurich; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Jules Corbaz et Jules Rouge, les deux du Mont, domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale Corbaz et Cie, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui commencera le 1^{er} janvier 1907. La société en nom collectif «Corbaz et Cie» reprend la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société en commandite «Corbaz et Cie», qui vient de se dissoudre. Genre de commerce: Imprimerie et lithographie. La société est propriétaire du journal: «La Gazette des Etrangers de Lausanne-Ouchy». Bureau: 23, Escaliers du Marche.

31 décembre. Le chef de la maison E. Paris-Durand, à Lausanne, est Elisa née Durand, femme divorcée de Louis Paris, de Meyrin, domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Mercerie. Magasin: 10, Rue St-François.

31 décembre. La maison L. Gilberti, à Lausanne (F. o. s. du c. du 9 août 1892), fait inscrire qu'elle a transféré son magasin de la rue Neuve à la Place Chauderon 23, et que son genre de commerce actuel est: vins et primeurs.

31 décembre. La raison Aimé Corday, à Lausanne, épicerie (F. o. s. du c. du 17 février 1896), est radiée ensuite de remise de commerce.

31 décembre. La maison Lucien Rovet, à Lausanne (F. o. s. du c. du 22 février 1902), fait inscrire que son genre de commerce actuel est: articles techniques pour usines, courroies tous genres, huiles et graisses industrielles. Magasin: Rue Mercerie 7 et Place du Crêt et bureau à l'Avenue des Alpes.

Bureau de Yverdon.

1907. 3 janvier. La raison E. Duvoisin-Aeschmann, à Yverdon, fromages (F. o. s. du c. du 23 juin 1893, page 596), est radiée pour cause de remise de commerce.

Henri fils de Louis Duvoisin, d'Orges, domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la raison H. Duvoisin fils, à Yverdon. Genre de commerce: Commerce de fromages, gros et détail. Magasin: Rue du Lac 4.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle.

1906. 28 décembre. Le chef de la maison C. Noz, aux Brenets, est Charles-Christian Noz, des Brenets, y domicilié. Genre de commerce: Boulangerie-pâtisserie.

28 décembre. La raison Augustine Hässig-Noz, boulangerie et café-restaurant, aux Brenets (F. o. s. du c. du 31 janvier 1883, n° 11), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

31 décembre. La société en nom collectif C. J. et A. Perrenoud et Cie, fabrication et commerce d'horlogerie, au Locle (F. o. s. du c. du 14 février 1883, n° 20), est dissoute; la liquidation étant terminée sa raison est radiée. La procuration conférée à André-Ferdinand Perrenoud (F. o. s. du c. du 5 janvier 1906, n° 5, page 17), est en conséquence éteinte.

31 décembre. André-Ferdinand Perrenoud, Charles-Edouard Perrenoud et Jules Perrenoud-Richard, tous trois du Locle, y domiciliés, ont constitué au Locle, sous la raison sociale Perrenoud fils et Cie, une société en commandite, commençant le 1^{er} janvier 1907. André-Ferdinand Perrenoud est seul associé indéfiniment responsable, Charles-Edouard Perrenoud est commanditaire pour une commandite de cent vingt mille francs (fr. 120,000). Jules Perrenoud-Richard, commanditaire pour une somme

de deux cent quarante mille francs (fr. 240,000) et les deux commanditaires reçoivent en même temps la procuration individuelle de la maison. Genre de commerce: Fabrication et commerce d'horlogerie. Bureaux: Crêt Vaillant 37.

Genève — Genève — Genève

1907. 2 janvier. La raison Ch. Gerdil-Vigny, commerce de chaussures, à Genève (F. o. s. du c. du 24 septembre 1904, page 1462), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

2 janvier. Cécile-Anna Vigny et Marie-Emma Vigny, toutes deux de Genève et y domiciliées, ont constitué à Genève, sous la raison sociale M^{lles} Vigny, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1907. Genre d'affaires: Commerce de chaussures en tous genres. Magasin: 7, Rue Pécolat. (Ancien commerce Ch. Gerdil-Vigny.)

2 janvier. La société en nom collectif Schilt et Gillioz, à Genève (F. o. s. du c. du 9 juin 1906, page 982), est déclarée dissoute, dès le 31 décembre 1906.

Jean-Jacques Schilt, de Genève, y domicilié, et Pierre-Alfred Nicolet, de Marseille (France), domicilié à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Schilt et Nicolet, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1907 et a repris, dès cette date, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société «Schilt et Gillioz» ci-dessus radiée. Genre d'affaires: Régisseurs et agents d'affaires. Bureaux: 3, Rue Chaponnière.

2 janvier. La maison Magnan frères, à Marseille (France) (société en nom collectif composé de Albert Magnan, Léon Magnan, Maurice Magnan et Félix Magnan, tous quatre domiciliés à Marseille, constituée suivant acte déposé au Greffe du Tribunal de Commerce de Marseille), a établi, le 12 septembre 1906, une succursale à Carouge, sous la même raison sociale. Cette succursale est représentée par l'un ou l'autre des associés, ou encore par Léopold Marcel, domicilié à Plainpalais, auquel procuration limitée aux affaires de la succursale a été conférée. Genre d'affaires: Fabrication et commerce de beurre de coco. Bureaux: à Carouge, Clos de la Fonderie.

Barvorrat der schweizerischen Emissionsbanken

auf Ende jeder Woche des Jahres 1906

Encaisse métallique des banques d'émission suisses à la fin de chaque semaine de l'année 1906

1906	Gold or	Silber argent	Procentuales Verhältnis zur Gesamtbarschaft	
			Gold %	Silber %
6. Januar — Janvier	106,587,980	11,945,940	90,4	9,6
13. " " "	106,984,735	13,495,645	88,8	11,2
20. " " "	106,848,495	13,264,945	89,0	11,0
27. " " "	106,444,620	12,922,140	89,2	10,8
3. Februar — Février	106,378,860	12,072,700	89,8	10,2
10. " " "	106,396,185	11,825,850	90,0	10,0
17. " " "	106,412,855	12,284,739	89,7	10,3
24. " " "	106,555,470	11,813,775	90,0	10,0
3. März — Mars	106,844,665	10,738,170	90,9	9,2
10. " " "	106,746,635	10,469,555	91,2	8,8
17. " " "	107,401,450	11,226,770	90,5	9,5
24. " " "	110,175,150	10,661,845	91,2	8,8
31. " " "	110,087,095	8,994,945	92,4	7,6
7. April — Avril	109,664,945	8,746,675	92,6	7,4
14. " " "	109,605,805	9,025,645	92,4	7,6
21. " " "	109,584,855	9,272,635	92,2	7,8
28. " " "	108,045,695	8,815,265	92,5	7,5
5. Mai — Mai	108,872,940	8,311,800	92,9	7,1
12. " " "	109,947,665	8,593,730	92,8	7,2
19. " " "	110,736,870	8,488,480	92,9	7,1
26. " " "	110,402,470	8,499,205	92,9	7,1
2. Juni — Juin	110,287,805	8,124,915	93,1	6,9
9. " " "	110,307,615	8,849,015	92,6	7,4
16. " " "	111,521,970	9,050,030	92,5	7,5
23. " " "	110,951,680	8,929,965	92,6	7,4
30. " " "	109,077,125	7,923,415	93,7	6,3
7. Juli — Juillet	109,852,330	7,773,530	93,4	6,6
14. " " "	110,407,035	8,731,265	92,7	7,3
21. " " "	112,360,805	9,930,995	91,9	8,1
28. " " "	114,224,830	9,789,200	92,1	7,9
4. August — Août	112,860,795	9,841,205	92,0	8,0
11. " " "	115,898,865	10,677,920	91,6	8,4
18. " " "	117,843,670	11,083,640	91,4	8,6
25. " " "	117,842,950	10,837,035	91,5	8,5
1. September — Septembre	116,292,765	10,177,395	91,9	8,1
8. " " "	116,372,140	10,260,700	91,9	8,1
15. " " "	117,440,300	10,443,605	91,8	8,2
22. " " "	116,634,110	10,434,265	91,8	8,2
29. " " "	112,824,630	9,366,120	92,3	7,7
6. Oktober — Octobre	110,582,835	9,161,060	92,3	7,7
13. " " "	109,941,640	9,307,550	92,2	7,8
20. " " "	109,825,910	9,145,670	92,3	7,7
27. " " "	109,720,190	10,402,470	91,3	8,7
3. November — Novembre	109,137,825	9,212,545	92,2	7,8
10. " " "	110,587,465	9,837,605	91,9	8,1
17. " " "	112,706,180	10,605,845	91,4	8,6
24. " " "	113,872,630	11,235,755	91,0	9,0
1. Dezember — Décembre	113,091,695	10,869,355	91,2	8,8
8. " " "	114,287,240	10,815,800	91,4	8,6
15. " " "	114,594,100	10,663,325	91,5	8,5
22. " " "	112,486,425	9,702,575	92,1	7,9
29. " " "	109,746,770	9,493,340	90,2	9,8
Durchschnitt — Moyenne	110,583,520	10,058,430	91,7	8,3
Maxima	117,843,670	13,495,645	93,7	11,2
Minima	106,344,665	7,923,415	88,8	6,3
1905				
Durchschnitt — Moyenne	107,374,274	9,606,817	91,8	8,2
Maxima	111,186,150	11,941,530	93,4	10,0
Minima	105,593,225	7,572,280	90,0	6,6

ungefähr 4000 Kilometer fahrbare Strecken. Die wichtige, von Belgien erbaute Linie, welche die Hauptstadt Peking mit Hankow am Jangtse verbindet, ist seit einem Jahre dem Verkehr übergeben worden; der wöchentlich einmal verkehrende Luxuszug legt die Strecke in 36 Stunden zurück. Dagegen wird die Linie Kanton-Hankow, die ursprünglich den Amerikanern konzessioniert war, dann aber mit Hilfe einer englischen Anleihe ganz unter die Kontrolle der Chinesen gekommen ist, nur sehr langsam gefördert, so dass die Fertigstellung dieser Verbindung zwischen dem Süden und dem Norden des Landes noch lange auf sich warten lassen wird. Die von den Engländern zu erbauende Bahn zwischen Schangbai und Nanking ist bereits über Suchou, die Hauptstadt der Provinz Kwang Su, und über Wu Sieh, den Mittelpunkt der Seidenkultur im Jangtse-Delta, zirka 100 Meilen weit geführt worden. Auch haben die Engländer die Konzession zum Bau einer Bahn von Hongkong bezw. Britisch Kowloon nach Kanton, einer Strecke von 102 englischen Meilen, kürzlich erhalten, welche Bahn 1909 fertig gestellt werden soll. Für die von Deutschland und England gemeinsam zu erbauende Bahn von Tientsin nach Chinkiang ist die Konzession leider noch immer nicht erteilt worden.

Auch sonstige Anzeichen lassen keinen Zweifel darüber, dass China mit seinem früheren Prinzip der starren Abgeschlossenheit nach aussen mehr und mehr bricht und sich europäischer Kultur und Anschauung mehr zugänglich erweist. In dieser Richtung werden die Kommissionen, die unter Beteiligung hoher chinesischer Würdenträger in diesem Frühjahr zum Studium abendländischer Einrichtungen Europa und die Vereinigten Staaten von Amerika bereisten, eine segensreiche Wirkung ausüben; soll es ihnen doch bereits zu verdanken sein, dass der Vertrag über die Korrektion des Whangpu-Flusses endlich unterzeichnet wurde, so dass die günstigere Gestaltung des für den grossen Verkehr zu beschränkten Hafens von Shanghai jetzt ihrer Verwirklichung entgegen gehen kann.

Die aus der Zeit des russisch-japanischen Krieges in den ostasiatischen Gewässern treibenden Minen bilden noch immer eine Gefahr für die Schifffahrt. Der deutsche Dampfer «Silvia» der Hamburg-Amerika Linie stiess Ende Januar kurz nach seiner Abfahrt von Wladivostok auf eine Mine, dabei erheblichen Schaden erleidend; ebenso wurde der englische Dampfer «Ningpo» im Juli an der Jangtse-Mündung durch Aufstossen auf eine treibende Mine schwer beschädigt. Aher selbst östlich von Japan im Stillen Ozean sind schwimmende Minen beobachtet worden. Dagegen hat der japanische Vize-Admiral Misu, der mit seinem Geschwader das Gelbe Meer und die Ostküste Chinas bis nach Hongkong nach treibenden Minen abgesucht hat, die Gewässer nördlich von der Linie Hongkong-Schi-Fushi (Südost-Japan) für minefrei erklärt.

Die Freibeuterei und Räuberplage im Delta des Westflusses (Sikiang) hat derart überhand genommen, dass selbst die regelmässig verkehrenden englischen Flussdampfer wiederholt angegriffen wurden. Die unaufhörliche Schädigung der Schifffahrt und des Handels durch chinesische Seeräuber ist leider eine so ernste und die Unterdrückung des Piratenwesens durch die dortige Provinzial-Regierung so schwach und unzuverlässig, dass die in Hongkong und Kanton lebenden fremden Kaufleute sich behufs schleuniger und gründlicher Beseitigung des Uebelstandes hilfesuchend an ihre Regierung gewandt haben.

Kiautschou. Die gesunde Entwicklung von Tsingtau schreitet erfreulich fort. Laut der vom kaiserlichen chinesischen Seezollamt veröffentlichten Statistik betrug der Gesamtwert des Handels im Jahre 1905 zirka 22½ Millionen Haikuan Taels und liefen 406 Dampfer und Segler mit einem Tonnengehalt von 422,673 Tonnen und ausserdem 4389 Dschunken ein. Die Seezölle, die im ersten Halbjahr 1905 275,764 Taels betragen hatten, haben sich im ersten Halbjahr 1906 auf 405,856 Taels gehoben, während die von Chofoo, dem einzigen andern Vertragshafen in der Provinz Shantung, von 458,502 auf 422,000 Taels zurückgegangen sind. Das erst 1898 eröffnete Tsingtau hat sonach das bereits seit dem Jahre 1863 eröffnete Chefoo fast eingeholt und alle Anzeichen sprechen für eine baldige Ueberflügelung dieses Hafens durch Tsingtau. Günstig auffallend ist die allgemeine Zunahme der Ausfuhr, welche bisher zu wünschen übrig liess. Kohlen, Bohnenkuchen und Strohgeflechte sind drei sehr wichtige Artikel geworden, welche dank der grossen Anstrengungen der Kaufmannschaft nach Tsingtau gezogen worden sind und in Zukunft eine Vermehrung der Tonnage und des Umsatzes gewährleisten werden. Für die Strohgeflechte nimmt Tsingtau bereits den Vorrang als wichtigster Ausfuhrhafen Chinas für sich in Anspruch; die Verschiffungen betragen 1903 9969 Piculs (1 Picul=133¼ Pfund und 1905 bereits 41,417 Piculs.

Diese Fortschritte sind in erster Linie dem von der Marine-Verwaltung eifrig geförderten Ausbau des Hafens, sodann aber auch der Shantung-Eisenbahn zu verdanken, die im vorigen Jahre, dem ersten nach ihrer völligen Fertigstellung, eine Dividende von 3¼ % verteilen konnte. Die Kohlen, deren Qualität man durch einzurichtende Wärschen zu verbessern hofft, und die in grossen Mengen gefundenen Eisenerze bieten günstige Aussichten für die fernere Prosperität.

In der Einfuhr überwiegen japanische, englische und amerikanische Erzeugnisse.

Der Deutsch-Asiatischen Bank ist die Konzession zur Ausgabe von Banknoten in Tsingtau und in einigen chinesischen Vertragshäfen seitens des Reiches erteilt worden.

Der benachbarte befestigte Hafen Weihaiwei in Shantung wird als Stützpunkt der englischen Marine bestehen bleiben, denn die englische Regierung hat im Parlament die Erklärung abgegeben, dass der Uebergang der Pachtung Port Arthur aus russischen Händen in japanische an den Rechten Grossbritannien nichts geändert habe und nicht beabsichtigt sei, eine Veränderung vorzunehmen. Als Vertragshafen figurirt Weihaiwei aber noch immer nicht.

Die schweizerische Volkswirtschaft, wird im Dezemberbericht der Bank in Winterthur ausgeführt, darf mit Befriedigung auf das Jahr 1906 zurückblicken.

Die hauptsächlichsten Erwerbszweige waren fast ausnahmslos gut und zu lohnenden Preisen beschäftigt, das beweisen die im Laufe des Jahres bekannt gewordenen Ergebnisse industrieller Gesellschaften, die trotz gestiegener Selbstkosten im allgemeinen höherer Gewinne ausweisen.

Die Landwirtschaft hatte ein gutes Jahr und konnte ihre Produkte zum Teil infolge der sie beschützenden höhern Zölle zu günstigen Preisen absetzen. Insbesondere sind der Milchwirtschaft beträchtliche Preis erhöhungen zu statten gekommen. Die Heu-, die Getreide- und die Kartoffelernte waren sehr befriedigend; wegen der grossen sommerlichen Trockenheit wurde im Spätsommer allerdings in vielen Gegenden der Graswuchs beeinträchtigt, so dass wenig, wenn auch vorzügliches Emd eingetant werden konnte, und das Grünfutter bald zu mangeln begann. Indessen wurden dadurch die Viehpreise nur vorübergehend ein wenig gedrückt. Die Obsternte war ergiebig und deren Absatz konnte zu sehr guten Preisen stattfinden, da namentlich Deutschland stark als Käufer auftrat. Das Weinjahr war quantitativ mittelmässig, qualitativ gut bis sehr

gut. Allgemein ist die Klage über den Mangel landwirtschaftlicher Arbeitskräfte; die lohnendere Beschäftigung in den Industriezentren befördert eben die Flucht vom Lande.

Unsere Hauptexportindustrien hatten für ihre Produkte guten Absatz; hauptsächlich die Uhren- und die Stickereiindustrie erfreuten sich der denkbar günstigsten Konjunktur.

Die Baumwoll- und die Seidenindustrie konnten ihren Export ebenfalls, wenn auch in bescheidenem Masse, vermehren und dürften wohl im grossen und ganzen mit dem Jahr zufriedener sein. Der Seidenindustrie war insbesondere das bis in den November dauernde Provisorium mit Frankreich sehr nachteilig und auch die definitive Regelung unserer Handelsbeziehungen vermag die Befürchtung einer dauernden Beeinträchtigung unseres Exportes an Seidenwaren nach diesem Lande nicht zu beseitigen. Zu diesen ungünstigen Absatzverhältnissen kommen noch die hohen Rohseidenpreise, die die Lage der Fabrik gegenwärtig zu einer prekären gestalten. Die Beschäftigung der Maschinen- und Metallindustrien war das ganze Jahr eine überaus starke und die ersten Gesellschaften dürften fast ausnahmslos vorzüglich gearbeitet haben. Eine besondere Regsamkeit herrschte wiederum in der elektrischen und elektrochemischen Industrie. Die elektrische Kraftbeschaffung macht in der Schweiz gewaltige Fortschritte. Eine grosse Zahl neuer Wasserwerke gehen teils der Vollendung entgegen, sind in Angriff genommen worden oder befinden sich im ersten Stadium der Vorbereitung. Der elektrische Betrieb des Simplontunnels hat sich vorzüglich bewährt, und bei der Neuanlage von Berg- und Nebenbahnen kommt die elektrische Traktion fast ausschliesslich mehr in Betracht.

Die Schweiz hat auch in diesem Jahr ihre alte Zugkraft als Touristenland bewährt. Was die Frühlings- und Sommerzeit übrig liess, das haben der schöne Sommer und die herrlichen Herbstmonate wettgemacht. Die Hotels, namentlich diejenigen der höhern Lagen, dürften die Saison jedenfalls zu den guten zählen. Wie nicht anders zu erwarten war, haben die Verkehrsanstalten und die Banken aus dieser allgemeinen günstigen Lage von Handel und Wandel reichen Nutzen gezogen.

Der Geldmarkt bewahrte das ganze Jahr hindurch eine grosse Festigkeit. Die durchschnittlichen offiziellen und privaten Diskontsätze in Berlin, London, Paris und in der Schweiz zeigen die folgende Bewegung in den letzten 10 Jahren.

	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904	1905	1906	28. Dez. 1906
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Berlin											
Off. Diskonto . . .	3,81	4,27	5,03	5,33	4,10	3,32	3,84	4,22	3,82	5,12	7,00
Privatdiskonto . . .	8,08	3,55	4,46	4,41	3,06	2,19	3,00	3,13	2,84	4,06	5 7/8
London											
Off. Diskonto . . .	2,63	3,25	3,75	3,96	8,72	3,33	3,75	3,30	3,01	4,26	6,00
Privatdiskonto . . .	1,97	2,65	3,29	3,70	3,20	2,99	3,40	2,70	2,06	3,97	5 7/8
Paris											
Off. Diskonto . . .	2,00	2,20	3,06	3,25	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Privatdiskonto . . .	1,96	2,12	2,96	3,17	2,48	2,43	2,78	2,19	2,10	2,63	3,00
Schweiz											
Off. Diskonto . . .	3,92	4,30	4,95	4,86	3,98	3,76	4,06	4,05	4,05	4,75	5,50

Diese Tabelle lässt in markanter Weise die beiden Aufschwungsperioden 1895—1899—1900 und 1903—1906 erkennen. Der Verlauf ist allerdings nicht ganz derselbe; in der ersten ist die Aufwärtsbewegung der Zinssätze eine stetige, in der zweiten erleidet sie in den Jahren 1904 bis September 1905 einen Unterbruch während der Zeit des russisch-japanischen Krieges. Die Erklärung dafür liegt darin, dass die durch die kriegführenden Staaten vermittelte Aufnahme ausländischer Anleihen geschaffenen Guthaben in der Hauptsache in den Banken Westeuropas zurückblieben und so dem kurzfristigen Kreditverkehr dienbar gemacht werden konnten. Gegen Ende 1905 begann der Rückzug dieser Kapitalien und so trat fast unvermittelt diejenige Geldverteuerung ein, die durch die Hochkonjunktur bedingt war, die sich aber, wenn jener störende Faktor nicht dazwischen getreten wäre, wahrscheinlich in langsamerer Entwicklung herausgebildet hätte. — Die gewaltige, heute herrschende Anspannung und deren Fortschritte im Jahre 1906 zeigt sich beim Vergleich der Wechsel- und Lombardanlagen, des Barvorrates und des Notenumlaufes der drei grössten Zentralnotenbanken Ende 1905 und Ende 1906. Es betragen bei der Deutschen Reichsbank, der Bank von Frankreich und der Bank von England insgesamt in Millionen Franken am zweitletzten Ausweistag:

	die Wechsel- und Lombardanlagen	der Barvorrat	der Notenumlauf
1905 . . .	3704	8622	6956
1906 . . .	4061 + 357	8390 — 492	7216 + 258

Relativ am unbedeutendsten ist die Geldpreissteigerung in Frankreich und — wohl wegen den engen finanziellen Beziehungen zwischen beiden Ländern im Zusammenhang damit — in der Schweiz. Auffallenderweise stehen sogar die schweizerische Emissionsbanken heute kräftiger da als vor einem Jahr. Das dürfte zum Teil dem Umstand zuschreiben sein, dass sie bereits für den Rückzug ihrer Noten-Vorsorge getroffen haben; anderseits glauben wir hierin auch den wohlthätigen, Bargeld sparenden Einfluss des Postcheck- und Giroverkehrs, der sich in erfreulicher Weise entwickelt, erkennen zu können. Wir hoffen, dass die Nationalbank, die im kommenden Jahre in Wirksamkeit treten wird, weiter zur Verbesserung unserer Geld- und Währungsverhältnisse beitragen wird.

Im Gegensatz zum Jahr 1905 herrschte im Jahre 1906 an den Effektenmärkten wenig Leben und die hohen Kurse der Monate September und Oktober 1905 wurden nur vorübergehend im Frühling 1906 erreicht; nachher vorfielen die europäischen Märkte in einen Marasmus, der während dem ganzen übrigen Teil des Jahres anhielt. Dieses Verhalten der Börsen steht scheinbar im Widerspruch mit der vorstehend skizzierten glänzenden Lage von Handel und Industrie, dürfte aber damit erklärt werden, dass gerade, wie man letztes Jahr günstige Zukunftsaussichten eskomptierte, man heuer sich auf den Rückschlag gefasst gemacht hat. Es ist ja gut, dessen zu gedenken, denn die heutigen hohen Zinssätze, sowie die gestiegenen Rohmaterialienpreise sind geeignet, der Industrie hemmend in den Weg zu treten und einschränkend auf den Konsum einzuwirken. Damit soll nicht gesagt sein, dass der Rückschlag die Gestalt einer Krisis annehmen müsse, wie im Jahre 1900, sondern es ist sehr wohl denkbar, dass er sich nur in einer Verlangsamung der Entwicklung bemerkbar mache.

Die regelmässigen Begleiterscheinungen einer aufsteigenden Konjunktur, hohe Rohmaterialienpreise und teures Geld, sind auch diesmal nicht ausgeblieben. Das Steigen der Preise zeigt am besten die Sauerbergsche Index-Nummer, die von 74,9 im Dezember 1905 fast ununterbrochen auf 78,6 im November 1906 gestiegen ist. Dabei ist jedoch hervorzuheben, dass die Nahrungsmittelpreise an dieser Steigerung keinen Anteil haben, da ihre Indexziffer von 68,7 auf 67,0 gefallen ist; um so ausgesprochener tritt die Hausse der Rohstoffpreise, deren Indexzahl von 79,4 auf 87,4 heraufging, in die Erscheinung. Im einzelnen sind es hier wieder weniger die Rohstoffe der Textilindustrien, als vielmehr die bergbaulichen Produkte, deren Preise sich in aufsteigender Richtung bewegten, wie die folgende dem englischen «Economist» entnommene Tabelle zeigt:

	Baumwolle middling americ. per lb.	Wolle N. S. Wales Average per lb.	Seide Cossim buzar per lb.	Jute Native firsts per engl. Tonne
Am 1. Dezember 1906	6.17	11 3/4	12.3	19.—
Am 7. Dezember 1906	6.03	12 1/4	13.3	26 1/2

	Eisen Cleveland Nr. 3 per engl. Tonne	Schienen per engl. Tonne	Kohle per engl. Tonne	Kupfer per englische Tonne	Zinn per englische Tonne	Blei per englische Tonne
Am 1. Dez. 1906	2.12.6	5.10.—	15.9	73.12.6	150.17.6	15.11.3
Am 7. Dez. 1906	3.2.2	6.10.—	16.6	104.5.—	197.—	19.8.9

Wochen die Produktion um ein Sechstel einzuschränken, um dadurch Warenpreise zu erzielen, die der Steigerung der Rohstoffpreise mehr als bisher entsprechen.

Ausländische Banken. — Banques étrangères

Banque d'Angleterre.			
27 déc.	3 janvier	27 déc.	3 janvier
Encaisse métall. 18,719,223	19,698,586	Billets émis . . .	46,494,980 47,720,470
Réserve de billets 17,699,736	18,676,210	Dépôts publics . . .	6,928,576 8,988,888
Effets et avances 34,121,969	39,575,008	Dépôts particuliers	43,463,141 49,733,069
Valeurs publiques 15,453,516	17,458,516		

Banque nationale de Belgique.			
27 déc.	3 janvier	27 déc.	3 janvier
Encaisse métall. 125,665,808	127,816,094	Circuit de billets	717,493,640 733,249,580
Portefeuille 618,832,133	654,662,923	Comptes-courants	39,073,654 113,210,914

Oesterreichisch-Ungarische Bank.			
23. Dez.	31. Dez.	23. Dez.	31. Dez.
Metallbestand 1,400,640,565	1,393,319,160	Notenzirkulation	1,849,173,970 1,982,037,740
auf das Ausland 60,000,000	60,000,000	Kurzfall. Schulden	233,244,453 232,026,149
auf das Inland 679,586,642	770,943,620		

— **Kunstseide.** Es soll gegenwärtig die Gründung einer Gesellschaft erwogen werden, die alle nach dem Verfahren Chardonnet arbeitenden Gesellschaften aufnehmen soll. Das Kapital des neuen Unternehmens dürfte 25 bis 30 Millionen Franken nicht überschreiten. Es kommen folgende Unternehmen in Betracht: die Société Bisontine, die Société Allemande, die Société de Tubize, die Société Hongroise und die französische und die deutsche Gesellschaft, die dieselben Lizenzen in Italien ausbeuten. Die Verhandlungen, die man zum Ziele zu bringen hofft, sollen zwar eifrig betrieben werden, dürften aber nichtsdestoweniger wahrscheinlich noch mehrere Wochen erfordern.

— **Französische Leinenindustrie.** Die vereinigten nordfranzösischen Leinenwebereien haben beschlossen, vom 10. Januar ab zunächst auf vier

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Il a été perdu:

1° Carnet d'épargne de la Banque Populaire Suisse, n° 971, au montant de fr. 3500, au nom de Mme. Vve. Claudine Berthlet, née Sage, 21, rue de Carouge, à Genève.
2° Trois obligations 3% Canton de Genève 1880, de fr. 100, n° 80918, 100772, 100867.
Le porteur actuel de ce carnet et de ces titres est invité à les présenter dans les six mois à partir d'aujourd'hui à la Banque Populaire Suisse, à Genève; passé ce délai ces titres seront annulés et il sera délivré un duplicata du susdit carnet. (105-)
Genève, le 4 janvier 1907.

Banque Populaire Suisse
La direction.

Grand Hotel & Kurhaus Meggen
in Liquidation

Gemäss Beschluss der Generalversammlung hat sich diese Aktiengesellschaft aufgelöst und ist in Liquidation getreten. Die bezügliche Publikation erfolgte im Schweizerischen Handelsamtsblatte Nr. 489 vom 3. Dezember 1906.
Zwecks Durchführung der Liquidation werden hiermit sämtliche Gläubiger (gemäss Art. 665 O.-R.) aufgefordert, ihre Ansprüche an obgenannter Gesellschaft bis 15. Januar 1907 bei Unterzeichneten anzumelden. (2902)
Aus Auftrag der Liquidationskommission,
Zünd & Cie.
Advokatur- & G' Bureau, Hirschengraben 15
Luzern.

Schweizerische Volksbank

Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I und III.
Einbezahltes Stammkapital u. Reserven 40 Millionen. 36,000 Mitglieder

Ausgabe von
4% Obligationen, al pari,

kündbar für die Bank nach 3 Jahren auf 3 Monate, für den Kreditor nach 4 Jahren auf 6 Monate, in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000 mit halbjährlichen, spesenfrei an allen Kassen der Bank zahlbaren Coupons.
Einzahlungen und Anmeldungen nehmen bis auf weiteres die oben bezeichneten Zahlstellen entgegen
(40) **Die Generaldirektion.**

Die Aktionäre sind gebeten, die neuen Titel gegen Aushändigung der abgeschriebenen Aktien der

Automobil A. G. Zürich

bezw. gegen Aushändigung der Quittung über die neu einbezahlten Beträge auf dem Bureau der Gesellschaft, **Seefeldquai 1**, entgegen zu nehmen. (116:00)
Zürich, 5. Januar 1907.
Badertscher & Co, Automobil A. G.

Kapitalist oder Teilhaber

gesucht, zur Uebernahme eines gut eingeführten, nachweisbar rentablen Engros-Geschäfts. Suchender ist 1^{er} branchenkundige und kaufmännische Kraft. Erforderliches Kapital 80 bis 100 Mille. (97-)
Nur ernstgemeinte Offerten sind unter Chiffre BI 1058 Y an Haasenstein & Vogler in Zürich zu richten. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Chemins de fer régionaux électriques du Jorat

Assemblée générale ordinaire

L'assemblée générale convoquée pour le samedi, 29 décembre 1906 ayant dû être renvoyée, Messieurs les actionnaires sont convoqués pour le **samedi, 19 janvier 1907**, à 2 1/2 h. de l'après-midi, à **La Sallaz**.
Ordre du jour: Opérations statutaires
Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs peuvent être consultés dès maintenant aux bureaux de la compagnie, à La Sallaz. Les cartes d'actionnaires peuvent être retirées jusqu'au samedi, 19 courant à midi, à la même adresse, sur présentation des actions ou d'un certificat de dépôt. — Le libre-parcours n'est accordé que sur présentation de la carte d'actionnaire. (117:)
Lausanne, le 5 janvier 1906.

Le conseil d'administration.

Union-Brauerei A.-G. Zürich V

EINLADUNG

zur
ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Montag, den 21. Januar 1907, vormittags 11 Uhr
im Verwaltungsgebäude der Brauerei

Traktanden:

- 1) Protokoll.
 - 2) Vorlage des Jahresberichtes, Jahresrechnung und Beschlussfassung hierüber; Déchargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
 - 3) Wahl der Kontrollstelle.
 - 4) Diversos.
- Stimmkarten werden gegen Aktiendoponierung oder Ausweis am 18. und 19. Januar auf dem Bureau der Brauerei verabfolgt.
Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisorenbericht liegen vom 14. Januar 1907 an im Bureau der Union-Brauerei A.-G. den Herren Aktionären zur Einsicht auf. (120)
Zürich, den 5. Januar 1907.

Der Verwaltungsrat.

Korrespondent gesucht

per Ende Februar in eine grössere Maschinenfabrik in Zürich, der in der französischen, englischen und italienischen Sprache in Wort und Schrift gewandt ist.
Erwünscht wären technische Kenntnisse in der Automobil-Branche.
Referenzen, Gehaltsansprüche und Photographie sind erbeten unter Chiffre Z T 119 an die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, Zürich. (112-)

Schweizerische Bundesbahnen
Kreisdirektion II

Konkurrenz-Eröffnung

Wir eröffnen hiermit Konkurrenz über die Lieferung von zirka 80,000 kg neuen hellfarbenen Putzfäden in erster Qualität, lieferbar in Wagenladungen jeweiligen prompt auf Abruf im Laufe des Jahres 1907.
Bezügliche Offerten, enthaltend die Angabe der Herkunft der angebotenen Ware, sind verschlossen, mit der Aufschrift «Lieferung von Putzfäden», spätestens bis 20. Januar 1907 an die unterzeichnete Kreisdirektion einzureichen; Qualitätsmuster à 2 kg sind dagegen unserer Materialverwaltung in Basel einzusenden, von welcher die nähere Lieferungsverschriften bezogen werden können. (108*)
Basel, den 2. Januar 1907.
Kreisdirektion II.



Setzen Sie sich, bitte, auf

Grund dieser Offerte mit uns in Verbindung, wenn Sie die Absicht haben, eine Kontrollkassen anzuschaffen; unsere neueste Maschine fürchtet keinen Wettbewerb.

Sorgfältige, starke Konstruktion, daher zuverlässiges Funktionieren, leichte und einfache Bedienung, da ohne Kurbel, ohne Hebel. — Konkurrenzlose, elegante Form, eine Zierde für jedes Verkaufsmagazin.

Automatische Addition-, Quittungsdruck- und Ausgabe-Anzeigegeräte, Verkäufer-Kontrolle etc. Günstige Zahlungs-Bedingungen; zwei Jahre Garantie. Vorführung der Kassen bereitwilligst, ohne Kaufzwang.

Kontrollkassen-Gesellschaft Zürich,

(2532;)

78, Hirschengraben 78.

Einladung

zur

Generalversammlung der Aktionäre

der

Bank in Zürich

Die tit. Aktionäre werden hiemit auf

Dienstag, den 15. Januar 1907, vormittags 10 Uhr

in das Sitzungszimmer der Schweiz. Kreditanstalt zur ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Traktanden:

- 1) Bericht der Rechnungsrevisoren und Abnahme der Jahresrechnung pro 1906.
- 2) Antrag der Vorsteherschaft betreffend die Verwendung des Reingewinnes und die Verteilung der Dividende.
- 3) Revision der Statuten.
- 4) Vorsteherschaft: Rücktrittserklärungen und Wahlen.
- 5) Wahl der Revisionskommission für 1907.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Bericht der Revisionskommission liegen von heute an zur Einsicht der Aktionäre bereit. (110')

Zürich, den 5. Januar 1907.

Der Präsident der Vorsteherschaft:

Ed. von Orelli.

Reisender

gesucht von altrenommiertem Spirituosen-Geschäft

Bei solider Kundschaft in Zentral- und Ostschweiz gut eingeführte Bewerber bevorzugt. Berücksichtigt wird nur erste Kraft mit prima Referenzen.

Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Chiffre Zag E 13 befördert die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Bern. (90-)

Aktiengesellschaft

Kesselschmiede Richterswil

Dampfkessel

Cornwallkessel jeder Grösse u. neuester Konstruktion, Geschweisste Querröhrenkessel, Rauchröhrenkessel für Kleinbetrieb, Heizkessel jeden Systems, Bleichkessel, Dampfkessel für diverse Zwecke, Dampfkochkessel und komplette Dampfkocheinrichtungen für Hotels, Spitäler, Fett- und Oelsiedereien, für landwirtschaftliche Betriebe (Futterkochereien).

Blech - Schweiss - Arbeiten

Flammröhren, Feuerbüchsen, Dome, Stutzen, Windkessel, Braupfannen, Seifenkessel, Zinkpfannen, Bouilleurs etc.

Reservoirs

für Wasser, Oel, Spiritus etc. [228]

Blechrohrleitungen

Spezialität: Hochdruck-Rohrleitungen für Wasserkraftanlagen.

Brücken- und Eisenkonstruktionen

Strassen- und Eisenbahnbrücken, Passarellen, Röhrenstege, Dachkonstruktionen, Wellblechbedachungen, Kranträger, Gittermasten, Wehrbauten.

Apparate für diverse Industrien.

Material aus anerkannt nur erstklassigen Hüttenwerken. — Sorgfältigste Arbeit.

Prompte Bedienung.

Fabrikation von

Reisenkommissionscarnets

Nr. I 15 cm hoch, per Dtz. Fr. 5.40
Nr. II 18 1/2 cm » » » » 6.—
Nr. III 21 1/2 » » » » » 7.20

Jedes Carnet 1—50, event. auch fortlaufend numeriert. Anfertigung jeder beliebigen Grösse und Stärke nach Angabe wie auch mit Druck billigst berechnet. (113;)

Bestens empfiehlt sich

J. Kupferschmid's Söhne,
A. Hofer, Nachfolger, Biel.

PATENT-BUREAU

With Reinhard, Zürich

Patent-Marken- u. Musterschutz

Prospekt und Auskunft gratis

Aktiver Teilhaber

gesucht

zur Ausdehnung eines ansehnlichen, best eingeführten Fabrikationsgeschäftes mit vorzügl. exportl. Spezialitäten u. wertv. Grundbesitz mit Wasserkraft, in industrieller Gegend, mit einer Einlage von ca. Fr. 25,000. Prima Referenzen geboten und verlangt. (11;)

Offerten unter Chiffre Z F 156 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

PATENT-ANWALTS-BUREAU

JNG. G. ROTH & CO

ZÜRICH I

VERWERTUNG UND

FINANZIERUNG

GUTER ERFINDUNGEN

GRÜNDUNG VON GESELLSCHAFTEN

VORZÜGLICHE EMPFEHLUNGEN

Zu verkaufen

Aktien Sanitätsgeschäft Hausmann, A. G.

St. Gallen

Offerten unter Chiffre Zag E 19 an die Annoncen-Expedition (99') Rudolf Mosse, Bern.

Erfinder

eines Füllfederhalters und Petroleum - Glühlichtlampe (glänzende Vorteile) sucht Kapitalist od. gibt die Erfindungen für die Schweiz ab. (105;)

Offert. sub Chiffre Zag E 20 an Rudolf Mosse, Bern.

Grottes de Muotathal (Höll Loch) en Suisse

Société Anonyme

Extrait du procès-verbal de l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires, tenue à Bruxelles, au siège social Boulevard du Hainaut 18, le 28 novembre 1906. (114)

A l'unanimité des actionnaires présents: MM. C. Wüst, président du conseil d'administration du chemin de fer d'Arth-Rigi, à Seebach-Zürich; Achille De Luyck, médecin, à Bruxelles; René Lechien, 32, rue Botanique, à Bruxelles, sont nommés administrateurs.

Monsieur le Dr. Emil Inderbitzin, avocat, à Brunnen, est nommé commissaire en remplacement de Monsieur C. Wüst, nommé administrateur.

Pour copie conforme,

Un administrateur: L'administrateur-directeur-général:
(signé) Richard Spindler. Urb. Lalien. (101)

Kommanditäre gesucht

Für ein seriöses Bau-Unternehmen auf dem Platze Basel, mit sicherer Rendite und grossen Gewinnchancen in absehbarer Zeit, werden ein oder zwei stille Teilhaber gesucht mit einem Gesamteinlagekapital von Fr. 800,000, das hypothekarisch sichergestellt wird.

Gegenwärtiger Teilhaber bleibt mit dem zweifachen Betrage — Fr. 600,000 — beteiligt. (64-)

Offerten unter Chiffre B Q 6685 an Rudolf Mosse, Basel, erbeten.

Amtliches Güterverzeichnis

(Beneficium inventarii)

Heil, Christian, von Pirmasens, Bayern, geb. 1858, gew. Inhaber der Firma « Christian Heil », Schuhhandlung, Kessergasse Nr. 42, in Bern.

Anforderungen an den Erblasser aus irgend einem Grunde sind bis und mit dem 6. März 1907 der Amtsschreiberei Bern einzugeben. Nicht-eingabe wird als Verzicht auf die gläubigerschen Rechte ausgelegt.

Bern, den 28. Dezember 1906.

Der Amtsschreiber:

Bütikofer.

(2901;)